



www.dieChristen.at

Rathausplatz 108
A-3040 Neulengbach

Tel. u. Fax +43-02772-53 500

Email: office@dieChristen.at

Spendenkonto 789.099

BLZ 32.667

„DIE CHRISTEN“ UND DIE EU

Viele Österreicher sind besorgt, daß die EU zu einem diktatorischen Zentralstaat wird, zu einer europäischen Sowjetunion. Diese Sorge ist berechtigt, weil nach dem Inkrafttreten des sogenannten EU-Reformvertrages jene Gewaltenteilung in Gesetzgebung, Verwaltung und Gerichtsbarkeit nicht mehr gewährleistet sein wird, die einen demokratischen Rechtsstaat ausmacht.

Wir „Christen“ lehnen die EU, wie sie sich derzeit darstellt, aber vor allem deshalb ab, weil das sogenannte Gender-Mainstreaming zu einem politischen Leitprinzip werden soll oder bereits geworden ist, welches alle Bereiche des öffentlichen Lebens durchdringen und vor allem die Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen prägen soll. Dieses Gender-Mainstreaming bedeutet nur vordergründig die Gleichstellung von Mann und Frau im Berufsleben, was übrigens schon deshalb bedenklich stimmt, weil sich dabei die Frage ergibt, ob die marxistische Planwirtschaft durch die Hintertür wieder auf uns zukommen soll. Gender-Mainstreaming bedeutet aber vor allem die Abschaffung des biologischen Geschlechtes. In Zukunft soll sich jeder aussuchen können, ob er hetero-, bi-, trans- oder homosexuell sein will. In der praktischen Auswirkung bedeutet das, daß statt Ehe und Familie als Keimzelle eine Gesellschaft geschaffen werden soll, die durch Promiskuität (jeder mit jedem und alle durcheinander), Homosexualität, Kindesmissbrauch und Inzest geprägt sein soll. In der Erziehung bedeutet dieses Leitprinzip, daß Kinder und Jugendliche bindungsunfähig werden, daß die Autorität der Eltern untergraben wird und die natürliche Bereitschaft zur Annahme des Glaubens zerstört werden soll. Gender-Mainstreaming ist also der Generalangriff auf Ehe und Familie und auf den christlichen Glauben, der an der Wurzel zerstört werden soll.